

---

### Information über Aktivitäten des Verbands Deutscher Schriftsteller (VS) in Vorbereitung des X. Schriftstellerkongresses

Erich Loests geplante Teilnahme als Gast des bundesdeutschen Schriftstellerverbandes am X. Schriftstellerkongress 1987 wurde vonseiten des DDR-Schriftstellerverbands als Provokation aufgefasst. Die Hauptabteilung XX des Ministeriums für Staatssicherheit dokumentierte die Reaktion des Präsidenten des Schriftstellerverbands der DDR (SV), Hermann Kant.

Literatinnen und Literaten litten in der DDR unter der Bevormundung durch das SED-Regime. Gegen die Zensur regte sich in den 80er Jahren vermehrt offene Kritik. Die zuständige Kulturabteilung des Zentralkomitees der SED, die dem Chefideologen und Politbüromitglied Kurt Hager unterstand, lehnte Lockerungen ab. Der X. DDR-Schriftstellerkongress, der am 24. November 1987 in Gegenwart von Generalsekretär Erich Honecker und sechs weiteren SED-Politbüromitgliedern begann, zeigte aber auf, dass diese harte Linie zunehmend offen kritisiert wurde. Die Staatssicherheit schenkte einzelnen kritischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Kongresses und ihrer Meinung nach "feindlich-negativen Kräften" besondere Beachtung.

Bereits im Vorfeld des Kongresses machten verschiedene Autorinnen und Autoren deutlich, dass sie eine staatliche Bevormundung nicht mehr widerspruchslos hinnehmen würden. Häufig kamen sie in diesem Zusammenhang auch auf den Aderlass durch die Abwanderung von Schriftstellerinnen und Schriftstellern aus der DDR zu sprechen.

Zu dem Kongress war auch der bundesdeutsche Schriftstellerverband eingeladen. Dessen Vorsitzende, Anna Jonas, nominierte als Mitglied der Gastdelegation den Schriftsteller Erich Loest, der die DDR 1981 auf Druck der SED verlassen musste. Loest hatte in der DDR bereits eine langjährige Haftstrafe als politischer Gefangener verbüßt und war 1979 aus Protest gegen die Zensur eines seiner Romane aus dem Schriftstellerverband der DDR ausgetreten. Laut der vorliegenden Information der Hauptabteilung XX wurde eine Teilnahme Loests am Kongress vom Präsidenten des SV, Hermann Kant, als Provokation wahrgenommen.

---

**Signatur:** BArch, MfS, HA XX, Nr. 14054, Bl. 2-3

---

#### Metadaten

Datum: 5.11.1987

Rechte: BStU

Zustand: Manuell rekonstruiert

Information über Aktivitäten des Verbands Deutscher Schriftsteller (VS) in Vorbereitung des X. Schriftstellerkongresses

Hauptabteilung XX/7 ✓

Berlin, 5. 11. 1987  
dä-sp

BSTU  
0002

gefertigt: 5 Exemplare  
1. Exemplar

I n f o r m a t i o n

über Aktivitäten des Verbandes Deutscher Schriftsteller (VS)  
in der IG Druck und Papier in Vorbereitung des X. Schrift-  
stellerkongresses der DDR

Durch den Schriftstellerverband (SV) der DDR wurde in Vor-  
bereitung des X. Schriftstellerkongresses, welcher in der  
Zeit vom

24. - 26. 11. 1987

in der Hauptstadt der DDR, Berlin, stattfindet, eine Ein-  
ladung an den Vorstand des Verbandes Deutscher Schrift-  
steller (VS) in der IG Druck und Papier zur Teilnahme  
einer Delegation des VS am X. Schriftstellerkongreß über-  
mittelt.

Am 30. 10. 1987 wurde der 1. Sekretär des SV der DDR,  
Gen. Gerhard HENNIGER, von der Mitarbeiterin des Verbands-  
sekretariates des VS, Frau POLZER, telefonisch infor-  
miert, daß der VS die Schriftsteller

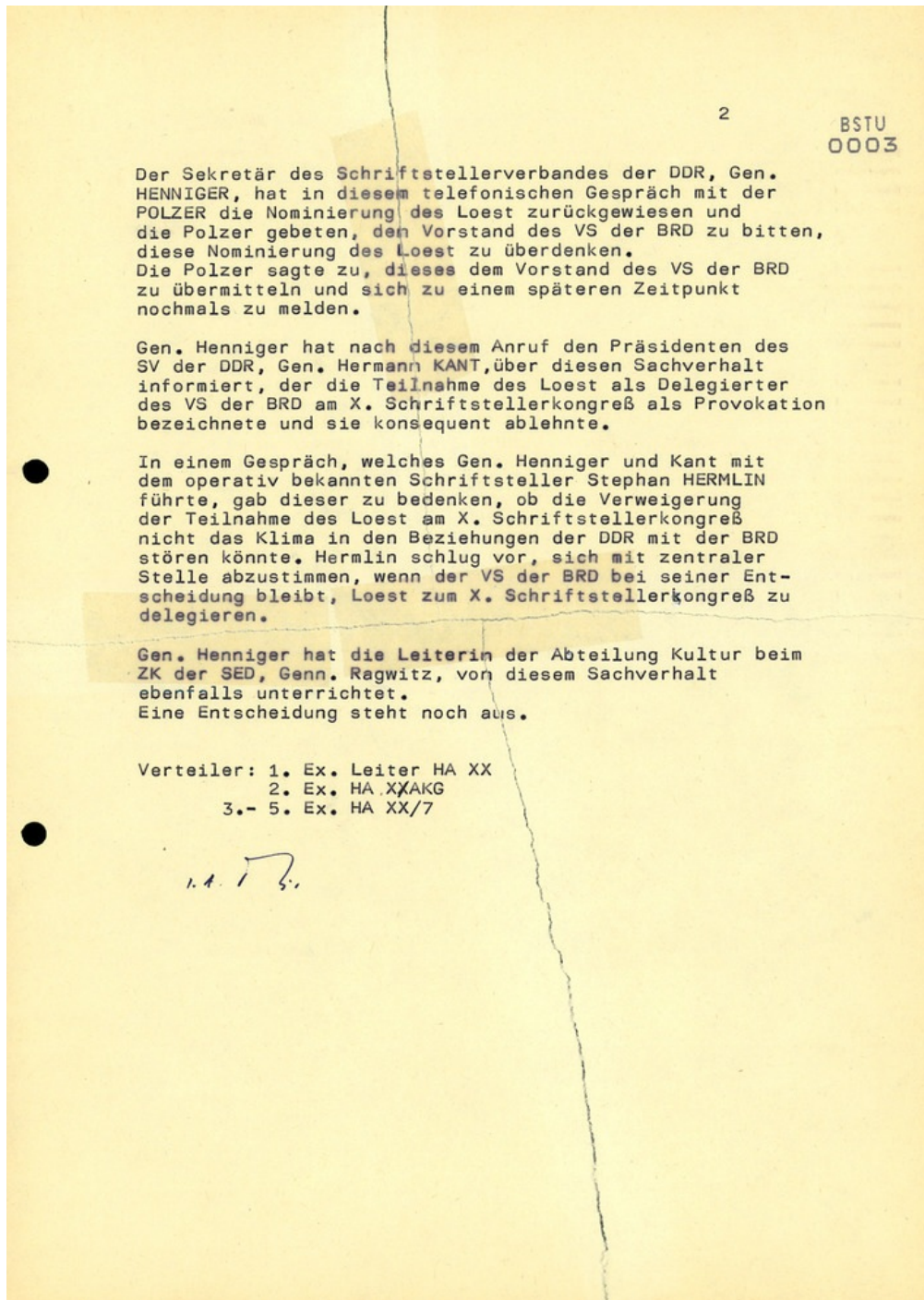
Josef R e d i n g

und den ehemaligen DDR-Bürger

Erich L o e s t

für die Teilnahme am X. Schriftstellerkongreß vorgesehen  
hat. Loest, der nicht Mitglied des neuen VS-Vorstandes ist,  
wurde vom VS-Vorstand als Beauftragter des Vorstandes  
nominiert, um in dieser Eigenschaft an dem X. Schrift-  
stellerkongreß der DDR teilzunehmen.

## Information über Aktivitäten des Verbands Deutscher Schriftsteller (VS) in Vorbereitung des X. Schriftstellerkongresses



Signatur: BArch, MfS, HA XX, Nr. 14054, Bl. 2-3

Blatt 3